

Kapitel 5: Zusammen leben

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Gisela Kallenbach (KV Leipzig)
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 945 bis 947:

entlang einer starken deutsch-französischen Zusammenarbeit und im Zusammenspiel mit unseren europäischen Partner*innen. ~~[Leerzeichen]~~ Wir richten unser Augenmerk insbesondere auch auf unsere östlichen Grenzländer, um durch staatliche und zivilgesellschaftliche Prozesse die immer noch nötigen Versöhnungsprozesse zu unterstützen.

Begründung

Die deutsch-französische Versöhnung und Zusammenarbeit war und ist zurecht der Motor der Europäischen Union. Mit einem unvergleichbaren Staatsprogramm wurden auf allen gesellschaftlichen Ebenen partnerschaftliche Begegnungen initiiert und befördert. Damit vergleichbare Anstrengungen mit den östlichen Grenzregionen zu z.B. Polen und Tschechien hat es nicht gegeben. Das führt zu immer noch existierenden Vorurteilen. Diese könnten durch gezielte staatliche und zivilgesellschaftliche Initiativen abgebaut werden.

weitere Antragsteller*innen

Ivo Vacík (KV Leipzig); Thomas Berndt (KV Meißen); Kerstin Wilde (KV Leipzig); Marija Dragica Anderle (KV Görlitz); Matthias Ernst Probst (KV Dresden); Mathias Weilandt (KV Dresden); Jennifer Petzl (KV Chemnitz); Linus Bauer (KV Leipzig); Holger Haugk (KV Nordsachsen); Frank Pörner (KV Leipzig); Thorge Babbe (KV Chemnitz); Manfred Hastedt (KV Chemnitz); Marvin Frommhold (KV Leipzig); Amelie Prenzler de Carvalho (KV Leipzig); Robert Moldenhauer (KV Leipzig); Gabriel Koraus (KV Leipzig); Claire Carlson (KV Leipzig); Heiko Reinhold (KV Erzgebirge); Christin Furtenbacher (KV Chemnitz)